

1236

VERZILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV. PRESSGASSE 24

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 9 Wien, 26. Februar 1938 46. Jahrgang

Der Fremdenverkehr in Wien im Jahre 1937.

Die statistischen Daten über den Fremdenverkehr in Wien im Jahre 1937 liegen nun endgültig vor. Trotz der deutlich wahrnehmbaren Verschärfung des Wettbewerbes im Fremdenverkehr, teils durch Vorteile, die in anderen Reiseländern auf valutarischem Gebiet oder durch Fahrtbegünstigungen gewährt wurden, teils durch Schwierigkeiten, die in einigen Ländern bei Auslandsreisen entstanden sind, darf für Wien das Ergebnis des Fremdenverkehrs im abgelaufenen Jahr mit Befriedigung vermerkt werden.

Die im Jahr 1936 im Vergleich zu 1935 festgestellte Zunahme von 42.169 Fremden wurde 1937, verglichen mit 1936, nicht ganz erreicht. Da aber der Zuwachs der Anzahl der Gäste diesmal 40.831 (9,6%) betrug, darf das Ergebnis gewiß als günstig bezeichnet werden.

Die Gesamtzahl der Fremden betrug im Vorjahr 465.629 gegen 424.798 im Jahre 1936. Die Zahl der Inländer wies seit Jahren zum ersten Mal eine Zunahme auf. Sie stieg von 119.861 auf 122.913, d. i. um 3052 (2,5%). Die Zahl der Ausländer aber stieg von 304.937 auf 342.716, d. i. um 37.779 (11%).

Einen Rückgang in der Besucherzahl hat Italien, die Schweiz, die Tschechoslowakei, Holland, Griechenland, Spanien und Rußland zu verzeichnen. In Italien waren es zweifellos die ungünstigen Clearingverhältnisse, die es bewirkten, daß die Zahl der Italiener von 17.643 auf 14.582, d. i. um 3061 (17%) sank. Für die geringere Anzahl der Besucher aus der Schweiz war wohl die dortige Preisermäßigung die Ursache. Die Zahl der Schweizer Besucher sank von 12.997 auf 9789, d. i. um 3208 (24%).

Die Unterbietung des österreichischen Preisniveaus in einigen ausländischen Staaten hat auch ein Abbröckeln des tschechoslowakischen Zugungsverkehrs nach Wien von 73.536 auf 71.542, d. i. um 1994 (3%) zur Folge gehabt. Aus ähnlichen Gründen wies auch die Zahl der Holländer eine kleine Abnahme auf; sie sank von 8403 auf 8177, d. i. um 226 (3%). Die Zahl der Griechen sank von 2361 auf 1590, d. i. um 771 (33%), eine Folge der in Griechenland eingeführten äußerst

strengen Bestimmungen für die Mitnahme von Geldern bei Auslandsreisen. Endlich haben die Ereignisse in Spanien naturgemäß ein Absinken des Fremdenverkehrs von der iberischen Halbinsel nach Wien zur Folge gehabt, und zwar von 1194 auf 870, d. i. um 324 (27%). Als letztes Land mit abnehmendem Fremdenverkehr nach Wien sei Rußland genannt, von wo 348 Fremde kamen, gegenüber 604 im Vorjahre, d. i. um 256 (42%) weniger.

Aus den übrigen Ländern waren durchwegs mehr oder weniger erhebliche Zunahmen zu verzeichnen.

Die Zahl der Amerikaner stieg von 17.733 auf 26.441, d. i. um 8708 (50%), die der Deutschen von 32.279 auf 47.390, d. i. um 15.111 (46%), die der Engländer von 20.624 auf 27.985, d. i. um 7361 (36%), die der Polen von 20.414 auf 25.516, d. i. um 5102 (25%), die der Rumänen von 11.380 auf 15.968, d. i. um 4588 (40%), eine Erscheinung, die auf einen erheblichen Durchreiseverkehr zur Pariser Weltausstellung zurückzuführen ist, der Ungarn von 37.564 auf 38.823, d. i. um 1259 (3%), der Franzosen von 11.599 auf 12.793, d. i. um 1194 (10%), die der Fremden aus Asien von 3874 auf 4895, d. i. um 1021 (26%), der Fremden aus den nordischen Staaten (Dänemark, Schweden, Norwegen) von 7126 auf 8119, d. i. um 993 (14%), aus Jugoslawien von 11.869 auf 12.800, d. i. um 931 (8%), aus den Randstaaten (Lettland, Litauen, Estland, Finnland) von 3303 auf 3928, d. i. um 625 (19%), aus Belgien von 3475 auf 3834, d. i. um 359 (10%), aus Australien von 542 auf 862, d. i. um 320 (60%) und aus Afrika von 1665 auf 1890, d. i. um 225 (13%). Der Fremdenverkehr aus Bulgarien mit 2584, Albanien mit 408 und der Türkei mit 1582 wies gegenüber dem Vorjahre nur unbedeutende Schwankungen auf.

Die Verteilung des Fremdenverkehrs auf die einzelnen Kategorien von Unterküften ließ erkennen, daß die Anzahl der Hotelgäste nur mäßig anstieg, während die Zunahme in Privatquartieren und Pensionen erheblich größer war. Dies läßt darauf schließen, daß im Vorjahre verhältnismäßig viel Fremde auf längere Zeit nach Wien gekommen sind. Ziffern-

mäßig stellt sich diese Erscheinung so dar, daß die Zahl der auf mehrere Tage in Hotels abgestiegenen Fremden von 252.058 auf 274.814, d. i. um 22.756 (9%), jene der nur auf eine Nacht in Hotels abgestiegenen Passanten von 123.542 auf 131.608, d. i. um 8066 (6%) stieg, während die Zahl der in Pensionen abgestiegenen Fremden von 9887 auf 12.809, d. i. um 2922 (30%) und jener, die Privatquartiere aufsuchten, von 37.307 auf 44.450, d. i. um 7143 (19%) anstieg.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft trat am 18. d. unter dem Vorsitz der Vizebürgermeister Dr. Kresse und Waldsam zu einer nichtöffentlichen Sitzung zusammen, in der zunächst Senatsrat Dr. Leppa über die Novelle zum Fahr radabgabegesetz berichtete. Der Gesetzentwurf sieht für erzeugungsneue Fahrräder inländischer Herkunft, die nach Ablauf des Monats Februar erworben und in Benützung genommen werden, für den Rest des Abgabjahres, das vom 1. Juni bis 31. Mai festgesetzt ist, eine Ermäßigung der Abgabe bis auf die Hälfte (3 Schilling) im Verordnungswege vor.

Senatsrat Dr. Leppa referierte auch über den Stadtgesetzentwurf betreffend den Rang der Pfand- und Vorzugsrechte der Abgaben der Stadt Wien. Diese Novelle schaffe keine neuen Pfand- und Vorzugsrechte für die städtischen Abgaben, sondern stelle bloß die schon bestehenden im Range mit den Pfand- und Vorzugsrechten der Bundesabgaben und der Sozialversicherungsbeiträge gleich.

Bürgermeister Richard Schmitz empfahl hierauf die Annahme der Anträge betreffend die Kanalisierung des Praters. Das den Anträgen zugrundegelegte Projekt rechnet mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenfordernis von 2,5 Millionen Schilling. Die gesamten Kanalisationsanlagen sind in drei Bauperioden auszuführen.

Der Bürgermeister führte zu den Anträgen aus, daß die Kanalisierung des Praters eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtverwaltung sei. Der Prater besitze mit Ausnahme eines beim Bau des Stadions hergestellten Sammelkanals keine anderen Kanalanlagen. Anlässlich der Weltausstellung im Jahre 1873 wäre wohl ein Steinzeugrohrkanal zur Entwässerung der Rotunde erbaut worden, der aber heute teilweise eingestürzt und daher nicht mehr brauchbar sei. Schon in der Vorkriegszeit hätten sich die Klagen über die sanitären Übelstände gehäuft, insbesondere im Volksprater, dessen einzige sanitäre Einrichtung bloß Senkgruben sind. Dies im Weichbild einer Millionenstadt gerade dort, wo sich zeitweise zehntausend, ja sogar hunderttausend Menschen ansammeln. Alle früheren Bemühungen, um durch die früher den Prater verwaltenden Stellen eine Lösung in der Kanalisierungsfrage zu erreichen, waren vergeblich geblieben. Erst die Übernahme des Praters in Eigentum und Verwaltung der Stadt Wien habe die Schwierigkeiten beseitigt, so daß es der Stadtverwaltung nun möglich sei, an die rascheste Behebung dieses großen Mangels heranzugehen. Vorgesehen sei der Bau eines Kanals zur Entwässerung des Volkspraters, des Messe- und Rotundengeländes und je eines Teiles des Trabrennplatzes und der Hauptallee sowie die Anlage eines Sammelkanals für die Entwässerung der Hauptallee und des oberen Praters. Die einzelnen Verzweigungen seien noch nicht endgültig festgelegt; sie hingen in der Hauptsache von der Frage ab, wie künftig der An- und Abtransport der Menschenmassen zum und vom Messengelände usw. durchgeführt werden soll. Redner sei der Meinung, daß die Menschen, die jetzt um den Volksprater herumgeführt werden, künftig durch diesen hindurch das Ausstellungs- und Messengelände erreichen und verlassen sollten. Diese Frage bedürfe aber noch gründlicher Über-

legungen. Der Bürgermeister betonte schließlich, daß die Kanalisierung des Praters nächst dem Brünnertrasse-Entlastungskanal der größte Kanalbau sei, den die Stadtverwaltung seit Jahren durchführt, und daß dieses Bauvorhaben mit aller Beschleunigung durchgeführt werden solle.

Die Bürgerschaft gab zu den beiden Stadtgesetzentwürfen zustimmende Gutachten ab und beschloß auch die vom Bürgermeister vorgelegten Anträge. In der darauffolgenden öffentlichen Sitzung der Wiener Bürgerschaft wurden die beiden Gesetzesvorlagen zum Beschluß erhoben.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 25. Februar 1938 ausgegebene 6. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1938, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 7. Februar 1938 über die Befreiung von Stadttrandsiedlungen von der Mietaufwandsteuer, ferner die Verordnung des Bürgermeisters vom 12. Februar 1938 über die Abänderung des Absatzes 1, Punkt 10, der Verordnung des Bürgermeisters vom 9. Mai 1934, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 28, über die Zulassung von Wienerberger Nationalsteinen für tragendes Mauerwerk und schließlich die Verordnung des Bürgermeisters vom 21. Februar 1938, betreffend teilweise Sperrung des Schiffsverkehrs im Wiener Donaukanal im Bereiche der Ostbahnbrücke.

Stellenausschreibung.

In der Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe ist die Stelle eines Anstalts-Oberarztes zu besetzen.

Der Monatsbezug beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hierzu kommt ein Wohnungsgeldzuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Voraussetzungen der Anstellung sind: Osterreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades.

Die Anstellung gilt auf 1 Jahr und kann bei zufriedenstellender Dienstleistung auf 6 Jahre verlängert werden. Das Dienstverhältnis kann jederzeit von beiden Seiten durch vierwöchige Kündigung gelöst werden.

Gesuche um diese Stelle sind unter Anführung der Geschäftszahl M. D. P. 832/38 mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von S —,50 zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 5. März 1938 bei der Magistratsdirektion-Personalgruppe, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Friedhof; Wiederbelegung einfacher Gräber.

Kundmachung.

Nach dem 31. März 1938 werden die einfachen Gräber Gruppe II, Reihe Nr. 13, Nr. 4 bis 23, Gruppe III, Reihe 8, Nr. 1 bis 13, Gruppe III, Reihe 9, Nr. 1 bis 13, Gruppe III, Reihe 10, Nr. 1 bis 13, Gruppe VII, Reihe 13, Nr. 1 bis 19, und Gruppe VIII, Reihe 4, Nr. 1 bis 19, im Fiedlefer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Ansuchen sind bis längstens 15. März l. J. bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 31. März l. J. werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle

im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Straßenumbenennung im 18. Bezirk.

Kundmachung.

Zufolge Entschliessung des Bürgermeisters vom 22. Oktober 1937, M.-Abt. 23/2874/37 wird die Michaelerstraße im 18. Bezirk in Giesestraße umbenannt.

Der Text der Erläuterungstafel lautet: Dr. Heinrich Giese S. V. D. (1863—1937), Hofrat, führender katholischer Schulmann.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Befchlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkassie, Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Kundmachungen.

M.-Abt. 23/2291/35, Plan Nr. 949.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Aspangbahn, der Wien—Aspanger Verbindungsbahn, der Donauuferbahn und der Laaer Straße im 10. und 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 16. November 1937.)

M.-Abt. 23/2770/37, Plan Nr. 1242.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Griechengasse und dem Hafnersteig im 1. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 29. Jänner 1938.)

M.-Abt. 23/4229/37, Plan Nr. 1257.

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Feldkellergasse, Aggersdorfer Straße, Gasse 4, Gasse 2 und Vergeidengasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 2. Februar 1938.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbebeanmeldungen.

11. Februar 1938.

Gregor Mascha, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, 1., An der Hüllben 1. — Marie Steinschneider, Handel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikkelliste B. G. Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Waren, 1., Bösendorferstraße 1. — Ing. Kurt Heinrich Theodor Brodmerkel, Großhandel mit Textilwaren, 1., Fleischmarkt 17—Laurenzerberg 1. — Erhard Spitzer, Großhandel mit Filzen und Filzwaren, 1., Franz-Josefs-Kai 7—9. — Rudolf Kovářík, Handel mit Strick- und Wirtwaren, beschränkt auf die Abgabe an Wiederverkäufer, 1., Herrngasse 21. — Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Lehrmitteln aller Art, einschließl. Radio- und Sprechapparaten und Zubehör unter Ausschluß des Handels mit Schreib- und Zeichenrequisiten und beschränkt auf die Belieferung von Schulen und Lehrpersonen, 1., Dr. Ignaz-Seipel-Ring 1. — Maria Loh, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, 1., Liebenberggasse 6. — Friedrich Ohl, Alleininhaber der Fa.: „Friedrich Ohl“, Handel mit Wieder-, Bandagen- und Schneiderzubehör, 1., Rudolfsplatz 1. — Heinrich Krämer, Speditewerke, 1., Schottenring 31. — Mari-Examer, Handel mit Kanditen, Bäckereien, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 1., Schottenring 33. — Julius Albert Wolf, Ge-

mischwarenhandel im großen unter Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1., Trattnerhof 2. — „Ceag, Grubenlampengesellschaft m. b. H.“, Handel mit Grubenlampen für den Bergbaubedarf und deren Bestandteilen, 1., Bippingerstraße 23. — Friederike Pollak, Modistengewerbe, 2., Rembrandtstraße 27. — Nikolaus Benedikt, Wäschewarenherstellung, beschränkt auf die Erzeugung von Leibwäsche und Busenhältern, 2., Schöllerhofgasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Herrmann“, fabrikmäßige Erzeugung von Gas- und Elektrogeräten sowie Armaturen, 2., Untere Augartenstraße 21. — Egon Braumwald, Handel mit Seidenwaren und Stoffen, 2., Vereinsgasse 13. — Josefa Sperger, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches (sofern diese mit Ausnahme der vorgenannten nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind), 3., Baumgasse 50. — Julius Weiss, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, soweit letztere nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 3., Custozagasse 1. — Anna Schmidt, Handel mit Lebensmitteln, Wasch- und Putzartikeln unter Ausschluß aller laut Artikkelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Erdbergstraße 115. — Stilla Kralk, Anfertigung und Ausführung eigener kunstgewerblicher Entwürfe für Mode-, Bier- und Gebrauchsgegenstände unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, 3., Hiebgasse 11. — Valerie Wippler, Handel mit Zuderbäckwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, 3., Landstracher Gürtel 19. — Karl Franz Zemann, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Bijouterie-, Parfümerie- und Spielwaren, 3., Löwengasse 29. — Johann Burger, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß aller laut



V.-F.-WERK

„NEUES LEBEN“

Artikkelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Petrusgasse 15. — Franz Frühwirth, Lackfabrikation, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, beschränkt auf die Verwendung 1 (eines) Zweispänners, 3., Steingasse 14. — Wilhelm Glogau, Handelsagentengewerbe, 3., Uchatiusgasse 5. — Maria Wilhelmine Kandler, Handel mit Zuderbäckwaren mit Ausschluß von Kanditen und Schokoladen, 5., Müdigergasse 14. — Otto Kral, Handelsagentur, 9., Porzellangasse 8. — Hermann Dieflein, fabrikmäßige Erzeugung von Bekleidungsgegenständen aller Art (Uniformen, Herren- und Damenkleider, Handschuhe, Stappen, Militärausrüstungsgegenstände aus Leder u. dgl.), 9., Porzellangasse 40. — Josef Beder, Pflasterergewerbe, 10., Keilreichgasse 72. — Alois Kofel, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, beschränkt auf die Ausübung mit einem zweispännigen Lastwagen, 10., Senefeldergasse 33. — Karl Wyhlibal, Marktvirtualienhandel unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikkelliste, B. G. Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, 10., Viktor-Ader-Platz, Marktstand 14. — Rudolf Zellinek, Gemischtwarenhandel, 11., Kopalgasse 70. — Marie Capel, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches mit Ausnahme der übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 11., Schneidergasse 15. — Hermann Mika, Handel mit Fahrrädern und Motorcadern, deren Bestandteilen und Zubehör, 11., Simmeringer Hauptstraße 120. — Anna Marie Sauer, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 11., Simmeringer Hauptstraße—Geiselbergstraße, Markt Vorstadtstraße. — Karl Bebold, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Schnitten, Stanzen und Preßformen, 12., Schönbrunner Straße 171. — Heinrich Zill, Baumeistergewerbe, 14., Schweglerstraße 9. — Maria Amon, Handelsagentur, 15., Goldschlagstraße 23. — Johann Freygnier, Handel mit Obst, Gemüse, Orangen, Mandarinen, Zitronen und Kartoffeln, 16., Brunnengasse, Marktstand 54. — Anna Stein, Geflügelhandel, 20., Kaufstraße 6. — Robert Vambas, Bau und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf die Verwendung von fertig bezogenen Bestandteilen sowie Laden von Akkumulatoren und Reparatur derselben, 21., Leopoldauer Platz 18.

12. Februar 1938.

Dr. Otto Wolf, Handel mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 3., Landstraßer Hauptstraße 3. — Ferdinand Mauer, Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe, 4., Favoritenstraße 54. — Hermine Sitor, Erzeugung elektromedizinischer Apparate, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 5., Margaretenstraße 120. — Moses Sternlieb, Handelsagentur, 6., Gumpendorfer Straße 35. — Dr. Hans Deutsch, Großhandel mit Tüchern und Seidenstoffen, 6., Linke Wienzeile 116, identisch mit 6., Turmburggasse 1. — Robert Dux, Etui- und Kassettenherzeugung, 6., Magdalenenstraße 10. — Anna Schober, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Chemischputzen, 6., Mariahilfer Straße 43. — Josef Krenn, Uhrmachergewerbe, 7., Burggasse 51. — Franziska Spöck, Handelsagentur, 7., Kaiserstraße 103. — Karl Klinger, Handel mit Schafwolldecken, Herren- und Damenstoffen, 7., Kemnongasse 27. — Josef Kolb, Alleinhaber der Fa.: „Moiß Kolb“, Anstreichergewerbe, 7., Lindengasse 8. — Viktor Münster, Erzeugung von Fischereigeräten, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 7., Mariahilfer Straße 96. — Moriz Winterstein, Handel mit Original-Elgemälden mit und ohne Rahmen, 7., Schottenfeldgasse 2. — Franz Boboril, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Mülker Gasse 1. — Samuel Schwarz, Handelsagentur, 8., Pfeilgasse 51. — Marie Foid, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken, 10., Raubeplatz 11. — Zita Ernst, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken (auch Vikore) und Flaschenbier in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, mit Materialwaren und mit Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, 10., Reilreichgasse 105. — Gottfried Sittel, Gemischtwarenhandel mit Lebensmitteln, einschließlich der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, Abschnitt III, IV und V, aufgeführten Waren, 12., Grünbergstraße 7. — Anna Futterweit, Handel mit Uhren sowie Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 12., Meidinger Hauptstraße 19. — Rudolf Scherzer, Handel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, 15., Robert-Samerling-Gasse 20. — Feisech Kestenbaum, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, 20., Allerheiligenplatz 16. — Adolf Fischer, Handel mit Alteisen und Almetallen (Metallabfälle), 20., Burghardtstraße-Ecke Pappenheimgasse (Lagerplatz). — Maria Pirsch, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Schlafroden, Dirndl- und Hauskleidern, Blusen, Pyjamas und Kinderkleidern, 20., Hannovergasse 4. — Heinrich Kammerer, Marktvirtualienhandel, 20., Hannovermarkt, Stand 99. — Leib Genzer, Handelsagentur, 20., Karl-Weißl-Straße 4. — Pintas Feuermann, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches, letztere unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikkelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 20., Klosterneuburger Straße 23. — Jda Kartheim, Handel mit Häkel- und Strickwaren, Wirt- und Stidreiwaren, 20., Klosterneuburger Straße 28. — Julie Grabal, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Klosterneuburger Straße 56. — Stephanie Amöler, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Klosterneuburger Straße 56. — Elisabeth Prokisch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Klosterneuburger Straße 59. — Otto Dgnar, Handel mit Schokoladen, Kanditen, Zuderbäderwaren, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln, Gefrorenem und Kurzwaren, 20., Klosterneuburger Straße 121. — Leopold Gerschlagger, Fleischselchergewerbe, 20., Marchfeldstraße 12. — Marie Marsch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Böchlarn Straße 2. — Robert Horinka, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikkelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 20., Salzachstraße 13. — Ephraim Reinkraut, Großhandel mit Galanterie-, Kurz-, Wirt-, Textil- und Modewaren, 20., Staudingerstraße 1. — Franz Svabenecht, Teppichkunstlopferei, 20., Vorgartenstraße 99. — Adolf Bomse, Alleinhaber der Fa.: „A. J. Salamander“, Handel mit Strick- und Wirtwaren, Wolle, Garnen, Handarbeiten, 20., Wallensteinstraße 17. — Moriz Wolf, Wäschewarenherzeugung, 21., Brünner Straße 34.

14. Februar 1938.

Hermann Drechsler, Alleinhaber der Fa.: „M. Wertheimer Nfg.“, Möbelhandel, 2., Praterstraße 47. — Aloisia Kaufmann, Handel mit Schnitt- und Sauerkraut, sauren Nüssen, eingelegten Gurken, Paprika und Tomaten, Kren, Senf und Gemüselieferanten, 3., Erdbergstraße 44. — Anna Antonia Köhrich, Kleidermachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Herstellung von Damen-

kleidern, 3., Erdbergstraße 48. — Helene Hegyi, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikkelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 3., Erdbergstraße 51. — Viktor Saussele, Alleinhaber der Einzelfirma: „Viktor Saussele“, Handel mit Alteisen, 3., Landstraßer Hauptstraße 147. — Jeanette Denter, Handel mit Kanditen, Zuderwaren, Fruchtsäften und Sodawasser, 3., Löwengasse 33 (Kino). — Max Bunsch, Alleinhaber der Fa.: „Zeus“, Waubeschläge, Eisen- und Stahlwarenfabrik Bunsch & Vogl, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, insbesondere Eisen- und Stahlwaren, 3., Neulinggasse 29. — Hildegard Gerhart, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 3., Schrottgasse 2. — Otto Mandl, Handelsagentengewerbe, 3., Uchatiusgasse 3. — Ing. Hans Walter Braun, Gemischtwarenhandel, 4., Argentinierstraße 36. — Ing. Adolf Heiling, Handelsagentur, 4., Preßgasse 11. — Wilhelmine Theresie Sternfeld, Handel mit Marktvirtualien, 7., Burggasse 78, Marktstand 113. — Maria Pirnat, Handel mit handgearbeiteten (gestrickten, gewirkten, gewebten, gestickten, gehäkelten und genehten) Waren, 7., Halbgaße 1. — Johann Lunak, Großhandel mit Kamm-, Bürsten-, Pinsel-, Toilette-, Parfümerie-, Bijouterie- und Ledergalanteriewaren und Putztüchern, 7., Kandelgasse 5. — Otto Stenzel, Konzession nach § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchhandels, beschränkt auf Zeitschriften, Handarbeitsbücher, Handarbeitshefte und Schnitte der Firma Universalverlag W. Bobach & Co.—Bernhard Mayer—Curt Hamel, Berlin, 7., Lindengasse 28. — Alwin Florian Sparschuh, Handelsagentur, 7., Mariahilfer Straße 8. — Offene Handelsgesellschaft „S. & W. Kunz“, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 7., Mariahilfer Straße 94. — Moiß Spurny, Großhandel mit Weizteinen und mit Insektenvertilgungsgeräten, letztere unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikkelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten oder an eine Konzession gebundenen Waren, 7., Mariahilfer Straße 110. — Heinrich Dvouloty, Handelsagentur, 7., Neubaugasse 17—19. — Malvine Sidmann, Handel mit Damen- und Kinderkonfektion, Damen-Strick- und Wirtwaren, Woll-, Baumwoll- und Seidenstoffen, Pelz- und Galanteriewaren, 7., Neubaugasse 72. — Marie Brejcha, Handel mit Kanditen, Zuderbäderwaren und Gefrorenem, 12., Ehrenfeldgasse 10. — Friedrich Schöber, Pferdefleisch- und Selchwarenverschleiß, 12., Flurschützstraße 7. — Georg Potocel, Wagenschmiedgewerbe, 12., Gegendorfer Straße 49. — Friedrich Trucalek, Wand- und Plafondreinigung mit Ausschluß des Zimmerputzergewerbes, 12., Längenfeldgasse 12. — Leopoldine Scharrer, Handel mit Zuderbäderwaren und Kanditen im großen, Verkauf nur an Wiederverkäufer, 12., Siebertgasse 18. — Eugen Szloboda, Sattlergewerbe, 12., Singriergasse 11. — Stephanie John, Wäschewarenherzeugung, 12., Lichtgasse 12. — Jakob Senensiep, Alleinhaber der Fa.: Schuhhandel „Granit“ Jakob Senensiep, Handel mit Schuh-, Wirt-, Kurz- und Modewaren, 15., Mariahilfer Straße 140. — Moiß Lahner, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, 15., Margraf-Nüßiger-Straße 2. — Rudolf Kaymann, Drechslergewerbe, 15., Plumergasse 20. — Anna Burtner, Herstellung, Entwurf und Veredelung von kunstgewerblichen Mode-, Bier- und Gebrauchsgegenständen mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, 15., Neuenthalgasse 4. — Niederösterreichische Molkerei, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von Käse und Käseinklebstoff, Milchzucker, Eiscreme, Milchmischgetränken und Molkenfutter mit Zusätzen, 20., Hochstädtplatz 5.

15. Februar 1938.

Theodor Herzl, Handel mit Automobilen, deren Zubehör und Bestandteilen, 2., Große Sperlgasse 6. — Josef Heinz, Bootbauergewerbe, 4., Favoritenstraße 33. — Herbert Hoffmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, 6., Kasernengasse 22. — David Sojcher-Thau, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 6., Mariahilfer Straße 107. — Selda Sturm, fabrikmäßige Erzeugung von Geschäftsbindern und Papierwaren und fabrikmäßiger Betrieb der dieser Erzeugung angegliederten Buchbinderei, 6., Mariahilfer Straße 117. — Richard Weithner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 6., Mariahilfer Straße 121 b und Millergasse 52. — Zzabella Krausz, Stidergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstiderei), 9., Brünllbadgasse 6. — Emil Viz, Spenglergewerbe, 9., Gabngasse 32. — Adolf Tesar, Reinigung und Aufbewahrung von Teppichen, 9., Kolingasse 3. — Alfred Buchner, Handel mit Eisen- und Metallwaren sowie allen anderen Gas-, Wasser- und Dampfleitungsartikeln, 9., Kolingasse 6. — Ernst Mühl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 9., Porzellangasse 38. — Hedwig Vender, Handel mit Obst, Gemüse, Orangen und Zitronen, 9., Seegasse 22. — Hermine Steppan, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb einer

Abernahmestelle, 9., Serbitengasse 8. — Josef Ring, Marktwirtschaftenhandel, beschränkt auf Obst und Gemüse, 14., Schwendergasse, Stand 75. — Gisela Stein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Brantweinschankes, 17., Pezlgasse 63. — Eugen (Zend) Perz, Handelsagentur, 19., Heiligenstädter Straße 165. — Edmund Gabler, Konzession für die Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungsanlagen und Wassereinleitungen, 19., Panberggasse 2. — Johanna Davicka, Tierhandel, 21., Brünner Straße 112. — Christine Dibli, Modistengewerbe, 21., Aspern, Burefchgasse 2. — Marie Lanz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Frauen- und Kinderkleidern, 21., Freytaggasse 14. — Erwin Franz Freitag, Speditionsgewerbe, 21., Schippergasse 20. — Selene Reinwald, Naturblumenbindergewerbe, 21., Schloßhofer Straße 11.

16. Februar 1938.

Otilie Bourel, Handel mit Lebensmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln, Kakaopulver, Süßfrüchten, Reis und Haushaltsartikeln, 6., Marchettigasse 1 b. — Paul Knoll, Dachdebergewerbe, 6., Schmalzhofgasse 14, identisch mit 6., Mariabilfer Straße 101. — Franz Karl Fial, Handelsagentur, 7., Rindlgasse 3. — Ludwig Adolf Falter, Gemischtwarenhandel, 7., Neubaugasse 1. — Martin Behr, Beitelung von Filmen aller Art unter Verwendung des Mutatyp-Lichtpausenverfahrens nach dem österreichischen Patent, angemeldet zu A 2972-36/1, 7., Neubaugasse 64-66. — Ludwig Mann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehäute, 7., Neustiftgasse 6-8. — Gabriele Stagl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 7., Schottenfeldgasse 26. — Isidor Kerber, Großhandel mit Pelzwaren, Fellen und Kaufwaren, 7., Siebensterngasse 15. — Isidor Kerber, Handelsagentur, 7., Siebensterngasse 15. — Wilhelm Franz Rinsler, Buchhandelsgewerbe, beschränkt auf Zeitschriften- und Verlagsbuchhandel, 7., Zitterhofergasse 8. — Leopold Stöger, Verkauf von Kurz-, Wirt-, Saison- und Galanteriewaren sowie Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Artikelliste der Vdg. des B. G. W. f. S. u. B. vom 26. 10. 1934, B. G. W. II-Nr. 326 aufgezählten Waren, 16., Brunnengasse, Marktstand 382. — Anna Jarolim, Schuhmachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Herstellung von Kinderschuh, 16., Richard-Wagner-Platz 13.

17. Februar 1938.

Leopold Nebl, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2641 mit den sich aus der Min.-Vdg. B. G. W. Nr. 156/37 (Autotariverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 1., Akademiestraße. — Offene Handelsgesellschaft Wilhelm & Hans Kugler, Handel mit Leder für Sattler, Tapezierer und Tischner, mit Tapezierer- und Sattlerzugehör sowie mit Galanteriewaren, 1., Bäckerstraße 6. — Johanna Gerstl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauches unter Ausschluß des Handels mit den übrigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 1., Dorotheergasse 19. — Anna Maria Lammel, Strick- und Wirkwarenherstellung, 1., Fleischmarkt 1-5/59-60. — Offene Handelsgesellschaft Tuchhaus Adolf & Emil Geiringer, Gemischtwarenhandel im großen unter Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln, 1., Franz-Josefs-Kai 27. — Rudolf Schwarz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, Haushaltsartikeln, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich geschlossenen Gefäßen, 1., Franz-Josefs-Kai 41. — Valerie Thomas, Modistengewerbe, 1., Johannesgasse 21. — Karl List, Alleininhaber der Fa.: „Karl List“, Handel mit Textilwaren, 1., Kohlmarkt 5/M/XIII a-11 a. — Gustav Alexander, Alleininhaber der Fa.: „Gustav Alexander“, Handelsagentur, 1., Kohlmeßergasse 6. — Karl Meirner, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 1., Riemergasse 10. — Hugo Wolf, Alleininhaber der Fa.: Optische Anstalt „Augenschuh“ Hugo Wolf, Handel mit Photoapparaten und Handel mit photographischen Artikeln, 1., Rotenturmstraße 18. — Fritz Rämpf, Alleininhaber der Fa.: „Josef Feda“, Handelsagentur, 1., Schubertplatz 9. — Ludwig Haas, Alleininhaber der Fa.: „Ludwig Haas“, Handelsagentur, 1., Schwedenplatz 2. —



„Heimwerk“, Genossenschaft für gewerbliche und kunstgewerbliche Heim- und Werkstattarbeit in Österreich, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Stickergerber (mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 1., Stephansplatz 2. — Josef Rosenkranz, Großhandel mit Summiwaren, 1., Zelinkagasse 13. — Franz Hoznourel, Strick- und Wirkwarenherstellung, 2., Bellegardegasse 2. — Barbara Premlechner, Stickergerber einschließlich des Vordrudens unter Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2., Haasgasse 10. — Oskar Grünwald, Großhandel mit Papier, Papiervaren und Schreibrequisiten, 2., Kleine Pfarrgasse 3. — Richard Findler, Handel mit Motor- und Fahrrädern und deren Bestandteilen, 2., Obere Donaustraße 49. — Ruchim Berel Rajzman, Handelsagentur, 2., Praterstraße 13. — Moriz Landau, Handelsagentur, 2., Rembrandtstraße 32. — Marie Francil, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, 2., Stauerstraße 19. — Dr. Karl Pospischil, Alleininhaber der Fa.: „Pospischil“, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 3., Landstraßer Hauptstraße 86. — Franz Kaiser, Handel mit Mehl, Grieß, Hefe, Backwaren, Konditoreiwaren, Diätbäckerei und Bröseln, 3., Ungargasse 18. — David valse Walter Buchhalter, Großhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß aller laut Artikelliste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 3., Untere Weißgerberstraße 61. — Ing. Konrad Krenner, Handelsagentur, 4., Blechturmstraße 32. — Ingeborg Dietmann, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Vdg. vom 19. 7. 1932, B. G. W. Nr. 203, mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 6., Hofmühlgasse 7. — Albert Benisch, Handel mit Sämereien aller Art, Pflanzen- und Knollengewächsen und Vogelfutter, 6., Mariabilfer Straße 1 d. — Jakob Kirchheimer, Zweigniederlassung: Maler- und Anstreichergerber, 6., Stumpergasse 6. — Josef Stifter, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. im Zusammenhalt mit der Vdg. B. G. W. Nr. 222/1921 zur Verbielfältigung von Diagrammen mittels einfacher Verfahrensarten, und zwar unter Verwendung einer nur für die Herstellung von Diagrammen geeigneten Spezialmaschine, 10., Schleiergasse 17, Objekt B. — August Kaderabek, Mechaniker- und Maschinenbauergewerbe, 10., Schleiergasse 17, Objekt 23. — Eugen Hartmann, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, 16., Erdbkrustgasse 22. — Franz Dammer, Handel mit Kunstblumen, 16., Gablenzgasse 28. — Franz Bohatsch, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Gablicher-

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
 IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen

ASPHALT-Werke
 Ing. **GÄRTNER**
& MEGNER

Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
 Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

gasse 29. — Anna Zamazal, Handel mit sämtlichen in das Kiemergewerbe einschlägigen Artikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artillieliste V.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 17., Hernaleser Hauptstraße 99. — Johann Ganselmayer, Gemischtwarenhandel, 21., Freytaggasse 2. — Franz Sträßer, Fleischelchergewerbe, 21., Weizenwolffgasse, Baustelle 190, Block 44, Grundst. 190.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock**, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

Bau des Praterjammelfanals im Volksprater von der Kreuzung Kurzbaugasse—Sportklubstraße bis zur Hauptallee im 2. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 46.230,—.

2.

Bau eines Hauptunratsfanals in der unbenannten Gasse 1 von der Absberggasse bis zur projektierten Stadtbahn im 10. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 17.400,—.

3.

Umbau des Hauptunratsfanals in der Gilgegasse von der Brünmlbadgasse bis Gilgegasse D.-Nr. 14 im 9. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 8438,—.

Anbotverhandlungen am 7. März 1938, und zwar ad 1. um 9 Uhr, ad 2. um 9 Uhr 15 und ad 3. um 9 Uhr 30 in der **M.-Abt. 28**.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10**, vergibt:

1.

Zimmermannarbeiten

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr.

2.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr 15.

3.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr 30.

4.

Glaserarbeiten

für den Bau, 16., Friedmannngasse 46—48.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr 45.

5.

Anstreicherarbeiten

für den Bau, 10., Ragstraße.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 10 Uhr.

Alle Anbotverhandlungen finden in der **M.-Abt. 31 b** statt.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezjanin, Tür 21**, vergibt die

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

1.

im städtischen Wohnhausbau, 17., Taubergasse—Joh.-Rep.-Berger-Platz.

Anbotverhandlung am 11. März 1938, und zwar um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation, in der **M.-Abt. 34**.

2.

für den Neubau, 9., Salzergasse 12.

Anbotverhandlung am 12. März 1938, und zwar um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation, in der **M.-Abt. 34**.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock**, vergibt

a) Arbeiten:

Konfektion von Pflinganzügen.

b) Lieferungen:

Rohmollino 15/15 aus 20/20 a/a 83 cm,

Rohcotton 19/17 aus 36/42 a/a 83 cm und

Sportkappen;

Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr er-

U 24-0-57

ISTEG-DECKE

U 24-0-57

ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG**WIEN, I.****ARCHITEKT I. A. KIRCHNER****HERRENG. 6**

teilt. Ebendort sind Anbote bis spätestens 3. März 1938 und die für Lieferungsvergaben bis spätestens 10. März 1938, 12 Uhr, zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung**Neubauten.**

11. Bezirk: Nächst Mühlbangergasse, E. Z. 1204/R. E. Gdft. 1703/77, Siedlungshaus, Paul u. Magdalena Docar, Schwegat, Neufettenhof 14, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (252/38).
- " " Kleingartenanlage Kaiser-Ebersdorf, Str. IV, Los 71, Siedlungshaus, Karoline Gruber, Neu-Albern 73, Bauführer Bm. Anton Woracek, 11., Margetinstraße 540 (335/38)
- " " Siedlung "Alt-Simmering", Gdft. 871, E. Z. 2569/Eg., Siedlungshaus, Leopoldine Ems, 11., Vorystraße 7, Bauführer Bm. Karl Stückler, 11., Simmeringer Hauptstraße 180 (343/38).
13. Bezirk: Himmelbaurgasse 8, E. Z. 724, Speifing, Zweifamilienhaus, Valerie Leistner, 13., Himmelbaurgasse 6, Bauführer Bm. Th. Veisich, 13., Rohrbacherstraße 19 (245).
- " " Speifinger Straße 18, Kleinwohnungshaus, Franz Novotny, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhold, 19., Dionysius-Andrássy-Straße 14 (2/18).
- " " Schönbrunner Schloß-Alle, E. Z. 1927, Benzing, Mehrfamilienhaus, Egon Pribel, 4., Johann-Strauß-Gasse 33, Bauführer Bm. Egon Pribel, 4., Johann-Strauß-Gasse 33 (P/61).
- " " Hofwiesengasse, E. Z. 142, Speifing, Kleinwohnungshaus, Ing. Gustav u. Eveline Lichtenstein, 1., Franz-Josefs-Kai 39, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein, 1., Franz-Josefs-Kai 39 (2/59).
- " " E. Z. 528, Unter-Baumgarten, Wagenchuppen, F. Stiibl, 13., Waidhausenstraße 22, Bauführer Bm. F. Panis, 13., Hörberggasse 2 (854).
- " " E. Z. 671, Speifing, Gartenhaus, S. u. R. Gaus, 12., Steinbaurergasse 11, Bauführer Bm. F. Gollub, 12., Breitenfurter Straße 52 a (870).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 177, E. Z. 880, Nußdorf, Kraftfahrzeug-Einstellraum, Leopold Verghuber, 19., Heiligenstädter Straße 179, Bauführer Bm. Hans Maller, 19., Schägasse 6 (S-56/38-B).
- " " Hardtgasse 5, Kleinwohnungshaus (9 Wohnungen), Ing. Friedrich Fischer, 9., Hofpauer Lände 45, Bauführer Univerfale Redlich & Berger Bau A. G., 1., Renngasse 8 (S-27/38).
21. Bezirk: An der unteren alten Donau, Siedlung Sonnheim, E. Z. 76, Weg Nr. 22, Gdbch. Stadlau, Sommerhauschen, Karl Bühringer, 21., Industriestraße 19, Bauführer Bm. Alois Lechner, 2., Ausstellungsstraße 62 (B 64/38).
- " " P. 481/1, Jedleseer Straße 24, Gdbch. Jedleseer, Einstellraum f. Kraftfahrzeug, Hermine Wiesbauer, 9., Porzellangasse 11, Bauführer Bm. Hans Erbeis, 3., Erdberger Lände 16 (B 66/38).
- " " An der unteren alten Donau, Siedlung Große Bucht, P. 62, Sommerhaus aus Holz, Uvari-Stübel, 2., Czerningasse 1, Bauführer, Bm. Adolf Vera, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4 (B 69/38).
- " " E. Z. 338, Gdbch. Girschstetten, P. 416/22, Baustelle 1, Verkaufshütte, Johann Koch, Radlgrund 30, Bauführer Bm. Mathias Böhm, 21., Plankenmais 6 (B 92/38).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Deßgasse 7, Bauabänderung, M. Aufleg, 1., Eberdorferstraße 8, Bauführer Bm. Hans Michäla, 9., Mariannengasse 28 (2111).
- " " Vörsegasse 10, Bauabänderung, Bruno v. Dittrich, im Hause, Bauführer Bm. Albert Eg. Bruisenbauch, 2., Heinestraße 25 (2168).
- " " Franz-Josefs-Kai 47, Bauabänderung, Gustav Meirner, 18., Währinger Gürtel 135, Bauführer Bm. Franz Heinrich, Eßling bei Wien (2246).
- " " Kärntner Ring 12, Bauabänderung (Wohnung 6), Anglo Elementar Versicherungs Ges., 1., Schwarzenbergplatz 4, Bauführer Bm. Rudolf Pribel, 20., Brigittenauer Lände 58 (2254).
- " " Delferstorferstraße 13, Bauabänderung, Chemofan A. G., 3., Kölblgasse 10, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (2362).
- " " Dr. Karl-Lueger-Platz 4, 3 Personenaufzüge, Bau- u. Terrain A. G., 1., Wollzeile 12, d. Aufz.-Fa. Fr. Paulus, 20., Gerhardusgasse 26, Bauführer Bau- u. Terrain A. G., 1., Wollzeile 12 (2458).
- " " Schwarzenbergstraße 1 u. 3, Bauabänderung, Hausverw. v. Sölich, 1., Schreyvogelgasse 3, Bauführer Bm. Anton Mitterka, 5., Castelligasse 19 (2464).
- " " Liefer Graben 9, Personenaufzug, Österr. Versicherungs A. G., 1., Frenung 8, durch Aufz.-Fa. F. Wertkeim & Comp. A. G., 4., Rommsengasse 6, Bauführer unbekannt (2471).
2. Bezirk: Zirkusgasse 13, Bauabänderung, Paul Gerin, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Orglmeister, 7., Neubaugasse 1 (2108).
- " " Böcklinstraße 19, Zubau, Anna Macht, im Hause, Bauführer unbekannt (2110).
- " " Mustenschacherallee 5, Zubau, Br. Allround Sportklub, im Hause, Bauführer Bm. Ad. Vera, 21., Erzherzog-Karl-Straße 4 (2167).
- " " Erzherzog-Karl-Platz 17, Kanal, A. u. B. Flaschitz, 2., Handelskai 418, Bauführer Bm. Ernst Novak, 2., Vereinsgasse 37 (2463).
- " " Ausstellungsstraße 168, Zubau, Mina Grill, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Grachowina, 2., Wagraner Straße 26 a (2466).
- " " Notensteinergasse 21, Bauabänderung, Ing. Ernst Beling, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Kieger, 19., Billrothstraße 79 a (2469).
3. Bezirk: Reiznerstraße 27, Bauabänderung, Josefine Anders, 4., Mayerhofgasse 14, u. Josefine Doris Anders, Bauführer Bm. Johann Willmann, 14., Zuekgasse 3/10 (2154).
- " " Strohgasse 16, Bauabänderung, R. Kauders, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schotengasse 7 (2174).
- " " Rochusgasse 19, Plafattafel, "Gewista", Bauführer Bm. Franz Kienesl, 13., Haditzgasse 168 (2225).
- " " Göllnergasse 6, Schuppen, Karl Santner, im Hause, Bauführer Bm. Johann Arthofer, 3., Schnirchgasse 137 (2227).
- " " Landstraber Hauptstraße 75-77, Bauabänderung, Hausverw. Dr. Oskar Böhm, 5., Kriehberggasse 8, Bauführer Bm. Rudolf Göb, 8., Lange Gasse 41 (2238).
- " " Erdberg Straße 131, Bauabänderung, R. Grosse, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdberg Straße 115 (2247).
- " " Mohsgasse 20, Bauabänderung, Post- u. Telegr. Gebäudeverwaltung, Bauführer unbekannt (2267).

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße 13 Telephone A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preskiesbedachungen

Kontinentale Eisenhandels-Gesellschaft Kern & Co.

Büro: Wien I, Fichtegasse 10 / Röhrenlager: Wien XX, Engerthstr. 75
Reichhaltiges Lager aller Sorten

**schmiedeeiserner geschweißter und nahtloser
Röhren österreichischer Provenienz,
Stahlmuffenrohre, gußeiserner Röhre für Gas-
und Wasserleitungszwecke,
geschweißter Konstruktionsrohre für Geländer
und ähnliche Zwecke.**

Offerte über Wunsch kostenlos.

3. Bezirk: Erdberger Lände 28c, Bauabänderung, Kodak Ges. m. b. H., 3., Beatrixgasse 25, Bauführer Bm. Ing. Gustav Orglmeister, 7., Neubaugasse 1 (2465).
4. Bezirk: Wiedner Gürtel 30-32, Bauabänderung, J. R. Wittke, 1., Schwarzenbergstraße 8, Bauführer Bm. Johann Veher, 9., Schwarzspanierstraße 7 (2419).
- " " Karolinengasse 26, Bauabänderung, Br. öffentliche Küchenbetriebsges. m. b. H., 1., Schottengasse 1, Bauführer Bm. Franz Krulay, 2., Karmelitergasse 7 (2420).
- " " Große Neugasse 8, Bauabänderung, Vergasungs-Industrie A. G., im Hause, Bauführer Bm. Jos. Sperker, 12., Seehardorfer Straße 73 (2468).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 149, Bauabänderung, Jos. Zang, im Hause, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (2162).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 111, Portalumbau, Stappeler & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (2266).
- " " Stumpergasse 14, Bauabänderung, A. Böhm, 6., Webgasse 5, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hafengasse 32 (2422).
- " " Mariahilfer Straße 107, Bauabänderung, David Souchez, im Hause, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gersthofer Straße 131 (2461).
- " " Getreidemarkt 1, Bauabänderung, Jaf. Bachstein, 13., Breitenfurter Straße 56, Bauführer Bm. Oskar Dohan, 8., Piaristengasse 56 (2472).
9. Bezirk: Grundlgasse 5, Bauabänderung, Böhm. Glashüttenwerke L. Stiažny, 2., Czerninplatz 1, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek, 18., Buchleitengasse 6 (2101).
- " " Ruzgasse 6, Waschkücheneinbau, D. O. Mährischl, 1., Hohenstaufergasse 17, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (2256).
- " " Ruzsdorfer Straße 40, Bauabänderung, Ing. Moriz Sieß, im Hause, Bauführer, Bm. Karl Glück, 9., Ruzsdorfer Straße 40 (2363).
- " " Vorschlegasse 12, Kanal, Dr. Hans Kinast, 8., Stodagasse 1, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (2462).
- " " Sahngasse 21, Windfang, Karl Feuchner, im Hause, Bauführer unbekannt (2470).
10. Bezirk: Quellenstraße 68-70, Pfeilerauswechslung, Brüder Glieder, 1., Salztorgasse 2, Bauführer Leopold Mühlberger, 13., Hölzersteig 248 (Wb 38/38/B).
11. Bezirk: Grillgasse 51, Einbau einer Transformatorstation, G. A. Schicht A. G., im Hause, Bauführer G. A. Wapp, Bauunternehmung, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (254/38).
- " " Kanzelgarten, P. 448/1, Zubau einer Wagenremise, Franz Scheidl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Schneider, Mannswörth, N.-E. (281/38).
- " " Kopalgasse (Muffenhergebäude), Zubau, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (2120).
12. Bezirk: Breitenfurter Straße 101, bauliche Umgestaltung, Karl Musil, im Hause, Bauführer Bm. Ludw. Protysel, 12., Defreggerstraße 13 (632).
- " " Tivoligasse 7, bauliche Umgestaltung, Richard Reichfeld, 6., Bürgerhospitalgasse 29, Bauführer Bm. Jos. Lorenz' Wwe., 14., Mariahilfer Straße 221 (635).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 270, hölzerne Meisterbude, Otto Swadlo, im Hause, Bauführer Bm. Adalb. Chromy's Wwe. & Sohn, 12., Breitenfurter Straße 114-116 (636).
13. Bezirk: Gütteldorfer Straße 133, Pfeilerentfernung, E. Wolker, im Hause, Bauführer Bm. E. Wunsch, 13., Breitenfurter Straße 54 (599).
- " " Diezinger Hauptstraße 27, Wohnungsadaptation, F. u. B. Quaste-Vierbrauer, Denzel, im Hause, Bauführer Bm. F. Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (873).
- " " Gurtgasse 8, Wohnungsadaptation, B. u. A. Pinja, im Hause, Bauführer Bm. F. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (766).
- " " Fürtzhweg 5, Kanal, B. u. M. Tomajchel, im Hause, Bauführer Bm. J. Foit, 12., Böppelgasse 3 (812).
- " " Erdenweg 21, Wohnungsadaptation, R. u. A. Hammer, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (822).
15. Bezirk: Mariahilfer Straße 156-158, Kanalumbau, Stiegelbrauerei zu Niedenburg bei Salzburg Franz Guemer u. Co., im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 16., Inzersdorfer Straße 19 (15/176/38).
- " " Kranzgasse 25, bauliche Abänderungen, Dr. Hans Knoll, 3., Siegelgasse 1, Bauführer Bm. Hans Erheisel, 3., Erdberger Lände 16 (15/196/38).
- " " Zindgasse 13, Um- und Zubauten, Rudolf Buchmann, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (15/201/38).
- " " Zindgasse 15, Um- und Zubauten, Rudolf Buchmann, 15., Zindgasse 13, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32-34 (15/202/38).
18. Bezirk: Peter-Altenberg-Gasse 30, Steinzeugrohrkanal, Anton Bartasch, im Hause, Bauführer Bm. Franz Veinger, 18., Michaelerwaldweg 6 (422/38).
- " " Peter-Altenberg-Gasse 25, Steinzeugrohrkanal, Hermine Pfeiffle, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Robert Nadas, 8., Florianigasse 26 (401/38).
- " " Michaelerwaldweg 2, Steinzeugrohrkanal, F. M. Moser, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (295/38).
- " " Schulgasse 9, Kücheneinbau, S. R. Maier, 5., Neuprechtsdorfer Straße 8, Bauführer Bm. Moriz Kubita, 9., Schubertgasse 16 (452/38).
- " " Eckergasse 8, Lokal aus Garage, Olga Blumstein, 18., Scheiberggasse 14, Bauführer Bm. Johann Deimel, 18., Saliergasse 22 (480/38).
19. Bezirk: Sieveringer Straße 116 a, bauliche Umgestaltung am Dachboden, Anna Popper, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (S-23/38-B).
- " " Boshstraße 53, Zubau einer Abortanlage, August Hölzl, im Hause, Bauführer Bm. Carl Hölzl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (W-26/38-B).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 79, Aufstellung eines Toboggans, Otto Wilfert, 10., Laaer Wald 216, Bauführer unbekannt (1886).
- " " Leystraße 19-21, Bauabänderung, M.-Abt. 26, Bauführer Bm. Ing. Jos. Neubauer, 20., Stromstraße 50 (2493).
21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Bauabänderung, Dion. der städt. Gaswerke, Bauführer unbekannt (2346).

Renovierungen.

- 4. Bezirk: Favoritenstraße 54, Bauführer Bm. Jng. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (2153).
- 19. Bezirk: Billrothstraße 51, Leitergerüst, Bauführer Bm. Franz Swittalefs Ww., 8., Hernauer Gürtel 4 (B 20/38—B).

Abbrüche.

- 2. Bezirk: Untere Augartenstraße 15—17—Haasgasse 4—6 (städt. Althaus), M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (2366).
- 7. Bezirk: Mondscheinergasse 9, M.-Abt. 43, Bauführer unbekannt (2364).
- 12. Bezirk: Schönbrunner Straße 204, rechter Hofseitentrakt, Barbara Musil, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hartl, 12., Zseleberggasse 5 (666).
- 19. Bezirk: Hardtgasse 5, Haus, Jng. Friedrich Fischer, 9., Kofauer Lände 45, Bauführer Univerjale-Medlich & Berger, Bau N. G., 1., Kemngasse 8 (S—26/39).
- 20. Bezirk: Dresdner Straße 105, Schuppen, E. Rosin & Knauer, 1., Walfischgasse 15, Bauführer Bm. Rudolf Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (2159).
- " " Treustraße 53, Stallgebäude, M.-Abt. 26, Bauführer unbekannt (2378).

Grundabteilungen.

- 2. Bezirk: Leopoldstadt, E. Z. 5246, Gdft. 60/2, M.-Abt. 12—R.-S. Religionsfonds (2369).
- 11. Bezirk: Simmering, E. Z. 556, Battiggasse, M.-Abt. 12 (2121).
- 13. Bezirk: Lainz, E. Z. 138, Hans Fritsch u. M. Blainschein, durch Dr. Emil Fabro' (2257).
- " " Unter-St. Veit, E. Z. 59, Gdft. 224, 225, A. Breitegger (2451).
- " " Hofwiesengasse, E. Z. 142, Speifing, Jng. Lichtenstein, Bm., 1., Franz-Josefs-Kai 39 (584).
- " " Lainzer Straße—Jagdloßgasse, E. Z. 255, Speifing, Kollegium der Gef. Jesu, 13., Lainzer Straße 136—138 (585/38 B).
- 19. Bezirk: E. Z. 234, Ober-Sievering, Koller u. Mantler, durch Dr. Franz Janfl, 19., Gatterburggasse 10 (3—6/38—B).
- 21. Bezirk: Stadlau, E. Z. 92, Gdft. 313, E. Z. 89, Gdft. 314, E. Z. 293, Gdft. 317, E. Z. 56, Gdft. 319, 320, Oßterr. Bundesbahnen (2231).
- " " Schwarzladenau, E. Z. 181, Gdft. 27/5, Stift Klosterneuburg (2354).
- " " Schwarzladenau, E. Z. 181, Gdft. 27/11, Stift Klosterneuburg (2355).
- " " Schwarzladenau, E. Z. 181, Gdft. 27/41, Stift Klosterneuburg (2356).
- " " Schwarzladenau, E. Z. 72, Gdft. 27/98, Stift Klosterneuburg (2357).

Fluchtklinien.

- 4. Bezirk: Blechturmstraße 32, Jng. Hans Klaus Martens in Braunau am Inn (2398).

Brunsviga

**Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen**

Wien 1, Parkring 8

R 23-2-41



- 10. Bezirk: Siedlung Inzersdorf-Stadt, P. 48, Franziska Miletis, im Hause (H 5/38/B).
- 12. Bezirk: E. Z. 1024, Gdft. 258/7, Gdb. Altmannsdorf, Anton Müller (441).
- " " E. Z. 783, Gdft. 269/16, 278/50, Gdbch. Kependorf, Josef Schmidt (665).
- 13. Bezirk: Bei Penzinger Straße, E. Z. 1927, Penzing, Egon Pribek, 4., Johann-Strauß-Gasse 33 (789).
- " " Gobergasse, E. Z. 373, Lainz, Jng. Guido Blohm, 13., Mühlbachergasse 6 (790).
- " " Bei den Meierhöfen, Speifing, M.-Abt. 27 (791).
- " " Penzinger Straße, E. Z. 1927, Gdbch. Penzing, Ludwig Gronitski, 14., Kröllgasse 1 (732).
- " " Hadikgasse 76, E. Z. 87, Gdbch. Penzing, Dr. Heinrich Böhmer, 13., Hadikgasse 76 (769).
- " " Feldtellergasse, E. Z. 171, Gdbch. Speifing, Marie Ofner, 12., Tichtelgasse 29 (787).
- " " Ratnannsdorfgasse, E. Z. 1000, Lainz, Peter Schrittwieser, 13., Schmenberggasse 61 (788).
- 18. Bezirk: E. Z. 897, 1132/P., Popper-Podragy (384/38).
- " " E. Z. 416/R. a. W., R. M. Waas (391/38).
- " " E. Z. 400, 401, 402/P., Fritsch Schmoß (421/38).
- 19. Bezirk: E. Z. 365, Unter-Döbling, Wenzl Hartl, Baugesellsch., 19., Siebinger Straße 2 (1—8/38—B).
- " " E. Z. 824, Ruzsdorf, Andreas Deydar, 19., Döblinger Gürtel 23 (1—9/38—B).
- " " E. Z. 40, Ober-Döbling, Jng. Wilhelm Berger, 19., Pürkerergasse 25 (1—10/38—B).
- " " E. Z. 559, Grinzing, Pauline Bardasch, 19., Cobenzlgasse 62 (1—11/38—B).
- " " Zglafegasse 49, Pöschner & Helmer, Bm., 9., Alserbachstraße 5 (2—6/38—B).
- 20. Bezirk: Jägerstraße, Lt. E. Z. 630, „Wat“ Wiener Automobil-Taxameter u. Verf. N. G. (2165).
- " " Karajangasse 4, E. Z. 2517, Bm. Otto Zausal (2260).
- " " Brigittenau, L. T. E. Z. 630, P. 3363, 3365, Stift Klosterneuburg—Strafosch (2400).
- 21. Bezirk: E. Z. 555, P. 250/5, Gdbch. Groß-Feblersdorf II, Marie Fendö, 21., Bahnsteiggasse 20 (E 43/38).
- " " E. Z. 270, Gdft. 141, Gdbch. Stadlau, Vereinigte Wiener Seidenfärbereien, 21., Smolagasse 1 (E 44/38).
- " " P. 1053/38, Schirlinggrund, Gdbch. Aspern, Raimund Fröhlich, 10., Bürgergasse 17—19 (E 46/38).
- " " P. 1053/39, Haschagrund, Gdbch. Aspern, Franziska Klewein, Adresse unbekannt (E 48/38).
- " " P. 1053/2, Haschagrund, Gdbch. Aspern, Eduard Nifodemus, Adresse unbekannt (E 49/38).
- " " Gdft. 1067/99, Gdbch. Ragnan, Baublod 8, Paulitschkegasse, nächst Industriefstraße, Marie u. Alois Witz, 21., Industriefstraße 6 (E 53/38).
- " " P. 1053/31, Haschogrund, Gdbch. Aspern, Josef Fenz, 9., Mariannengasse 12 (E 54/38).
- " " E. Z. 101, Gdft. 352/22, Gdbch. Sirschstetten, Berta u. Rudolf Marat, Adresse unbekannt (E 56/38).
- " " E. Z. 237, Gdft. 106/11, Gdbch. Stadlau u. E. Z. 82, E. Z. 108, Gemeindeaugasse, Alois Demel, 21., Konstanziagasse 51 (E 58/38).

*Die bewährten Helfer im
Haushalt*

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke



Lastwagen, Omnibusse
und
Spezialwagen aller Art mit
Benzinmotoren u. Dieselmotoren,
Lizenz M. A. N.

Österr. Automobil-Fabriks-A. G.
vormals »Austro Fiat«
Wien, XXI.

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche
vom 13. bis 19. Februar 1938.

Grünwaren: Zufuhren: 11.089 q, um 3012 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang ist auf schwache Anlieferungen aus dem Inland zurückzuführen. Auch aus Holland trafen schwächere Kraut-anlieferungen ein, da dieses derzeit weniger gefragt ist. Größere Mengen an Grünwaren kamen aus Italien und Ungarn. Die Schneefälle bewirkten ein sprunghaftes Ansteigen der Spinatpreise, das jedoch bei Eintritt des Warmwetters sofort wieder nachließ. Erstmals kamen ital. Gurken und inländ. Glashausrarotten auf den Markt. Teurer wurden: Kohlsprossen, Vögelsalat, ital. Kochsalat besserer Qualität (bei gleichzeitiger Verbilligung der minderen Ware), Spinat. Billiger wurden: Ital. Erbsen, inländ. Weißkraut minderer Qualität, Bummerl- und Hauptsalat minderer Qualität, Spargel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken. Belgien: Zichorien. Kanar. Inseln: Tomaten. Frankreich: Artischocken. Holland: Kraut. Italien: Erbsen, Spargel, verschiedene Salate, Kohlrabi, Artischocken, Fenchel, Radieschen. Ungarn: Kohl und Zwiebeln. Dänemark: Kraut.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 50–140, ital. Karfiol per Stück 70–100, ital. Zudererbsen per kg 120–220, Kanar. Tomaten 180–200, Glaukohl per Stück 10–25, Kohl per Stück 8–35, per kg 25–50, Weißkraut einh. per kg 40–50, holl. 30–40, Rotkraut einh. per kg 40–60, holl. 50–60, Sprosskohl per kg 100–160, Vögelsalat 80–140, Zägersalat per Stück 25–30, Bummerlsalat per Stück 18–40, ital. Hauptsalat per Stück 16–38, ital. Kochsalat per kg 50–100, Endivien-salat per Stück 10–25, Wiener Blätterspinat per kg 70–140, Stengel 50–100, Kohlrabi per Stück hief. 10–30, ital. 20–28, Glashausrabi per Stück 70–80, ital. Spargel per kg Suppen 300–450, Tafel 400–1100, Salatrüben per kg 15–25, Schwarzwurzeln per kg 100–120, Salatfellerie per Stück 20–35, Ha 5–25, per kg 50–60, Zwiebeln per kg 25–50, Makoer 40–50.

Kartoffeln: Zufuhren: 8502 q, um 303 q mehr als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Kartoffeln war sehr flau, der Markt blieb ohne Änderung. Stärkere Zufuhren waren bei ital. Sandkartoffeln zu verzeichnen.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Hief, gelbe und Rosen 7–11, Zuliperle und Kipster 12–16, ital. Sandkartoffeln 40–50.

Obst: Zufuhren: 3733 q, um 185 q mehr als in der Vorwoche. Die Schneefälle bewirkten einen Ausfall an (sehr Auto-) Anlieferungen an steir. Äpfeln besserer Qualität. Die auf dem Markt befindliche Inlandsware minderer Güte ermäßigte sich daher, insbesondere auch unter dem Druck sehr starker Orangenanlieferungen. Erstmals kamen afrikanische Pfirsiche auf den Markt. Durch den Ausfall an Qualitätsware ermäßigten sich auch die Preise für Südtiroler Apfel. Billiger wurden: Strudler, Bohn, Krummstiel, Weinler, Edelrot und Kosmarin besserer Qualität, Edelböhrer und Kallerer, Morgenduft besserer Qualität, Kanada, Calville, Champagner, amerik. Birnen. Teurer wurden: Kronprinz, Belle fleur, Spitzleder.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 180–200, Apfel einh.: Belle fleur 60–70, Strudler und Bohn 25–30, Krummstiel und Mailänder 30–40, Weinler 40–50, Kronprinz und Kanadaveinetten 40–60, steir. Majhansler 30–60, Wirtschaftäpfel 20–30, verschiedene Tiroler Edelsorten 100–200, ital. Winter-Dechantbirnen 140–150, Olivier 130–160, amerik. D'Anjou 160–170, ausländ. Nüsse 80–140, Kastanien 70–130.

Agrumen: Zufuhren: 7514 q, um 2352 q mehr als in der Vorwoche. Aus Italien kamen sehr starke Anlieferungen auf den Markt. Gelbe Orangen verteuerten sich. Mandarinen haben sich verbilligt.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blut-orangen 90–130, gelbe 70–100, Zaffa 80–90, Mandarinen 90–110, Zitronen per Stück 7–10.

Pilze: Zufuhren: 17 q, um 1 q mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 250–400, offene (ältere) Ware 250, Herrenpilze getrocknet 450–550.

Butter: Zufuhren: 216 q, um 31 q mehr als in der Vorwoche. Preise unverändert.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teabutter paket. 440–500, offen 440–470, Tischbutter 420–460, Kochbutter 300–360.

Eier: Zufuhren: 1.176.000 Stück, um 182.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise verbilligten sich um 2 g per Stück.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frisch Eier 11–15.

Kindermarkt: Auf dem Hauptmarkt notierten bei geringerem Angebot, insbesondere an minderer und mittlerer Ware (die auch gut gefragt war) Ia Ochsen im Preis unverändert, während Ha und IIIa Ware wie auch gute Kühe um 3–5 g per kg teurer wurde. Bei flotten Abverkauf wurden Ia Stiere zu Vorwochenpreisen abgesetzt, während sich mittlere und mindere Stiere um 2–3 g per kg im Preis erhöhten. Die geringeren Zufuhren an Vieh bewirkten eine Preiserhöhung um 3–5 g per kg. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, Ha, IIIa: Ochsen inländ. 78–150, jugoslaw. Ha 112–130, IIIa 90–108, ungar. 80–150, Stiere 85–110, Kühe 77–104, Vieh 56–76.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei anfangs lebhaftem, später ruhigerem Geschäftsgang Fleischschweine in der Ia Qualität um 1–2 g, mittlere und mindere Ware um 2–3 g per kg. Schwere poln. Schweine behaupteten feste Vorwochenpreise. Ia Herrschaftsschweine verbilligten sich bei größerem Angebot, ebenso Ia Bauernfetttschweine und alte Fetttschweine um 3 g, mittelschwere Ware bis um 4 g per kg. Banaterschweine wurden um 2 g per kg billiger gehandelt. Nachmarkt: Gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, Ha, IIIa: Fleischschweine lebend 132–160, Fetttschweine lebend 140–160.

Jung- und Stochviehmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber notierten in der Ia Qualität vorwöchentlich und verbilligten sich in den mittleren Sorten bis um 5 g, in der mindesten Sorte um 5–10 g per kg. Weidner Fleischschweine wurden bis um 5 g per kg teurer. Weidner Fetttschweine hingegen notierten schwach vorwöchentlich. Ungar. Lämmer notierten um 10 g billiger als in der Vorwoche. Der Handel mit den übrigen Kleintieren war belanglos. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, verbilligte sich bis um 10 g per kg.

Es notierten in den Qualitäten Ia, Ha, IIIa: Kälber lebend 115–160, ausgeweidet 150–215, Fleischschweine ausgeweidet 170–200, Fetttschweine ausgeweidet 160–190, Lämmer ausgeweidet, Inland Ia 140–150, Ha 120–130, Ausland Ia 160–200, Kühen ausgeweidet Ia 220, Ziegen ausgeweidet Ia 100.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 4 Waggons mit 29,4 t und waren somit um 2,5 t größer als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren (ohne Wien) betragen 104,4 t und 10.660 Stück und waren somit um 1,5 t geringer, bzw. um 120 Stück größer als in der Vorwoche.

Großhandel: Kälber und Schweine neigen zu Abschwächungen. Von kleinen Schwankungen abgesehen blieb die Marktlage im allgemeinen ziemlich unverändert.

Teurer wurden: Jungschweinefleisch, Schlegel um 10–15 g (230–240), Schafe in der unteren Grenze um 10 g (170–180), Ziegen in der oberen Grenze um 10 g (60–90).

Billiger wurden: Kalbfleisch, hintere Stücken um 10–20 g (220–240), Jungschweinefleisch, Karree um 10 g (190–220), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 5 g (175–195), poln. Kälber in der oberen Grenze um 5 g (160–175), ungar. in der unteren Grenze um 10 g (190–220), Fettschweine in der unteren Grenze um 5 g (170–190), Schafe in der oberen Grenze um 10 g (170–180), Speck um 5–10 g (175–195), Würstspeck in der oberen Grenze um 10 g (140–170).

Kleinmarkt: Bei mäßigem, Samstag stärkerem Verkehr ergaben sich nur unwesentliche Preisänderungen.

Teurer wurden: Jungschweinefleisch, Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (230–280).

Billiger wurden: Rindfleisch, Rostbraten und Veiried in der oberen Grenze um 20 g (220–380), Kalbfleisch, Schulter, ausgelöst in der unteren Grenze um 10 g (260–360), Schweinefleisch, abgezogen, Schopfbraten um 10–20 g (210–260), Schnitzel in der oberen Grenze um 10 g (280–340), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 10 g (210–280), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (190–240), vorderes Lammfleisch in der unteren Grenze um 20 g (200–260), Kleinpeck in der oberen Grenze um 10 g (180–190).

Gedenket der Winterhilfe

Wildpret- und Geflügel: Bei ruhigem Verkehr blieben in der Großmarkthalle die vorwöchentlichen Notierungen in Geltung.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 660 kg (120–130), Deutschl. 5200 kg (95–110), Filet, Dänemark 5420 kg (170), Deutschl. 8800 kg (160–180), Seelachs, Deutschl. 340 kg (80), Holland 5200 kg (80–90), Filet 800 kg (135–150), Silberlachs, Dänemark 550 kg (130–140), Angler, Deutschl. 285 kg (220–230), Goldbarsch, Deutschl. 100 kg (140), Filet 200 kg (180), Deringe, Deutschl. 450 kg (70), Barben leb., n.-ö. 250 kg (220), Brachsen leb., n.-ö. 200 kg (120), Forellen leb. o.-ö. 88 kg (850), Hechte leb. 52 kg (180), Schille tot, jugoslaw. 225 kg (320–400), Schleien leb., n.-ö. 50 kg (240), Sterlet tot, jugoslaw. 50 kg (400), Zander tot, holl. 98 kg (360), Dänemark 100 kg (300); alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Rundschau

Die Kanalisierung des Praters.

Mit der Übernahme des Praters in das Eigentum der Stadt Wien rückte die schon seit Jahrzehnten bestehende Forderung nach einer durchgreifenden Kanalisierung des Praters nunmehr in den Vordergrund. Das Fehlen jeglicher Kanalisation führte schon in der Vorkriegszeit zu den lebhaftesten Klagen, die insbesondere hinsichtlich der Übelstände im Volksprater laut wurden, dessen einzige sanitäre Einrichtung rund 200 Senkgruben sind. Alle Bemühungen der Stadt Wien, mit der feinerzeitigen Praterverwaltung eine Lösung der Kanalisierungsfrage zu finden, waren vergeblich, obwohl die sanitären Übelstände des nahe dem Herzen Wiens gelegenen Volkspraters eine ständige Gefahr für die Stadt bildeten.

Sofort nach der Übernahme des Praters hat Bürgermeister Richard Schmitz das Stadtbauamt zur Erstellung eines Projektes zur Kanalisierung des Praters zwischen Ausstellungstraße, Hauptallee, Meiereistraße und Nordportalstraße beauftragt. Die Pläne liegen nun vor; sie betreffen die Entwässerung des Kaisergartens, des Volkspraters, des Messe- und Rotundengeländes, des Trabrennplatzes und der Hauptallee zwischen dem Praterstern und der Meiereistraße. Die Abwässer sollen in drei Sammelflänen dem am linken Ufer des Donaukanals in der Schüttelstraße befindlichen Hauptammelfkanal zugeführt werden, wobei der eine Sammelfkanal ein beim Bau des Stadions bereits hergestellter

Wiener Messe

13.–19. März 1938, Rotundengelände bis 20. März

BEDEUTENDE FAHRPREISERMÄSSIGUNGEN

MESSEAUSSWEISE à S 6.— bei der Wiener Messe-A.G., VII., Messepalast. — EINTRITTSKARTEN zum einmaligen Besuche des Rotundengeländes à S 1.50 oder des Messepalastes à S 2.—, ferner TAGESKARTEN à S 3.—, gültig zum einmaligen Besuche des Rotundengeländes und des Messepalastes am gleichen Tage, bei den Kassenschaltern der Messehäuser

Kanal, der sogenannte Stadionkanal, ist. Dieser soll die Entwässerung des Trabrennplatzes und der Hauptallee übernehmen. Somit ist für die Entwässerung des Volkspraters, des Messe- und Rotundengeländes sowie je eines Teiles des Trabrennplatzes und der Hauptallee wie für die Entwässerung des oberen Praters und eines Teiles der Hauptallee, der Bau von zwei Sammelflänen notwendig.

Mit den zu erbauenden Zweigkanälen im Prater, auf dem Messengelände und Trabrennplatz sowie mit den Kanälen im Kaisergarten und in der Hauptallee werden insgesamt 10 Kilometer Kanäle eingebaut werden müssen. Die Kanäle werden aus Beton mit einer Steinzeugföhle- und Wandplattenverkleidung, zum Teil auch mit einer Klinkerföhle hergestellt. Zum Schutz des Praters gegen Rückstau bei katastrophalem Hochwasser der Donau ist für den Volkspraterkanal im Zuge der Wittelsbachstraße der Einbau eines Hochwasserschleibers vorgesehen. Für den Pratersammelfkanal ist diese Anlage nicht nötig, beim Stadionkanal ist sie bereits vorhanden.

Die Gesamtkosten der Praterkanalisierung werden voraussichtlich 2,5 Millionen Schilling betragen, die auf zweieinhalb Baujahre aufgeteilt werden. An Baumaterialien kommen 200 Waggons Zement, 1600 Waggons Schotter, 43 Waggons Steinzeugwaren, 4 Waggons Kanalgitter und 40 Waggons Klinker zur Verarbeitung. Auf den Baustellen müssen 120.000 Arbeitsschichten geleistet werden. Außer dem Baumeistergewerbe finden insbesondere die Zement- und Tonwarenindustrie, aber auch das Fuhrwerksgewerbe ausreichend Beschäftigung. Mit dem Volksprater-Sammelfkanal wurde in der Wittelsbachstraße nächst der Rotundenbrücke bereits am 3. Jänner begonnen, um den im Winter erfahrungsgemäß niedrigsten Grundwasserstand bei der tiefen Lage des Kanals auszunützen.

Der Wettbewerb für das Messengelände.

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Kressje fand am 17. d. die Schlussitzung des Preisgerichtes für den Wettbewerb zur Erlangung von Ideenskizzen für die Ausgestaltung eines Ausstellungs- und Messengeländes in Wien, 2., Prater, statt. Das Preisgericht hat die Zuerkennung von 7 Preisen und den Ankauf von 20 Entwürfen beschlossen.

Der 1. Preis im Betrage von S 3500,— entfiel auf den Entwurf der Architekten Prof. Max Fellerer und Eugen und Paul Wörle, Wien; ein 2. Preis im Betrage von S 2500,— auf den Entwurf der Architekten Adolf Hoch und Otto Hofmann, Mitarbeiter cand. arch. Julius Seemann, Wien; ein 2. Preis im Betrage von S 2500,— auf den Entwurf des Architekten Oswald Haerdil, Wien; ein 3. Preis im Betrage von S 2000,— auf den Entwurf des Architekten Ing. Ernst Schreiber, Wien; ein 3. Preis im Betrage von S 2000,— auf den von Dr. Ing. Emmerich Forbáth, Dipl. Arch. Ludwig Deli und Dipl. Arch. Franz Faragó, Budapest, verfaßten Entwurf; ein 3. Preis im Betrage von S 2000,— auf den von Gartendirektor Franz

Asphalt-Unternehmung

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Chrobakgasse 6, Tel. U 38-1-34

Naturasphalt, neuzeitlicher Straßenbau,
Isolierungen, Dachpappeneindeckungen

BAUGESELLSCHAFT PAITL & MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie
sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Rothhadsberger und akad. Arch. Ing. Alois Plesinger, Wien, verfaßten Entwurf, und ein 3. Preis auf den Entwurf des Architekten Franz Hubert Matuschek, Wien. Weiters wurden 20 Entwürfe mit einem Betrag von je S 400,— angekauft.

Wiener Kongresse im Jahre 1938.

Wie die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien mitteilt, sind für das laufende Jahr bisher folgende Kongresse in sichere Aussicht genommen:

14. bis 19. März: Jnningstagung der österreichischen Kleidermacher mit Modeschau; anfangs April: Internationaler Kongreß gegen unlauteren Wettbewerb; im Mai: Internationaler Kongreß der Museumsdirektoren; Ende Mai: Internationaler Kongreß der katholischen Frauenliga; 19. bis 22. Mai: Internationaler Kongreß der katholischen Presse; 26. bis 30. Mai: Internationaler Kongreß der Versicherungsfachleute; Mai bis Juni: Internationaler Kongreß der Gebäudewirtschaft; anfangs Juni: Kontinentaler Reklamekongreß; 4. bis 6. Juni: Präsidentenkonferenz der Internationalen Union der ärztlichen Kraftfahrverbände; anfangs Juni: IV. Internationaler Amateur-Film-Kongreß; anfangs Juni: VI. Internationaler Amateur-Photographenkongreß mit Ausstellung; 27. bis 30. Juni: I. Kongreß der Österreichischen Gesellschaft für Urologie; anfangs Juli: 3. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Röntgenkunde; im Juli: VIII. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Logopädie und Phoniatrie; im August: Teiltagung der Internationalen Gesellschaft zur Erneuerung geistlicher Musik; 25. August bis

2. September: Teiltagung der Weltkraftkonferenz; Ende August: Kongreß für Städtereinigung; anfangs September: Kongreß der Schwerathleten und Weltmeisterschaft im Gewichtsheben; im September: Kongreß des Internationalen katholischen Filmkomitees; 19. bis 22. September: Internationaler Chirurgen-Kongreß; im Oktober: Hauptversammlung der österreichischen Skilehrer; Weihnachtswoche: Katholischer Seelsorger-Kongreß.

Voraussichtlich dürften aber noch andere wichtige Tagungen in Wien abgehalten werden.

Außer diesen Kongressen bringt das laufende Jahr mehrere interessante Veranstaltungen. Am 21. und 22. Mai wird eine Internationale Hundeaussstellung, Ende Oktober die Internationale Kochkunstausstellung, vom 7. bis 8. Mai das Österreichische und vom 27. September bis 2. Oktober das Internationale Reit- und Springturnier stattfinden.

Katholische Kulturwochen in Österreich 1938.

Budapest rüstet zum 34. Internationalen Eucharistischen Kongreß. Das katholische Österreich will diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne die zahlreich durchreisenden Katholiken der Welt mit dem katholischen Kulturgut auf österreichischem Boden bekanntzumachen. Es finden daher in Wien und in den Bundesländern vom 22. Mai bis 7. Juni die katholischen Kulturwochen unter dem Protektorat des Kardinal-Erzbischofs Dr. Juniper statt. Die katholischen Frauen Österreichs werden sich zu einer großen Tagung zusammenfinden. Die Internationale Union katholischer Frauenligen hält zu dieser Zeit in Wien

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere
Elektro-Haushaltgeräte
gegen zinsfreie Teilzahlungen
durch die

„ELEKTRO-VEREINIGUNG“

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung“ im Elektrizitätswerke,
IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40

Hypotheken- u. Realitätenbüro

Kom.-Rat **Bernhard Ellend**

Wien, VII., Lindengasse 21 // Tel. B 35-2-38

ihre Vorstandssitzung ab. Anschließend daran finden verschiedene Veranstaltungen für alle katholischen Frauen statt, die aufzeigen sollen, in wie starkem Maße die österreichische Frau an der Schaffung und Bewahrung österreichischen Kulturgutes beteiligt ist.

Die reisetchnische Durchführung des „Internationalen katholischen Frauentages in der Kulturwoche Wien 1938“ wurde dem offiziellen Österreichischen Verkehrsbüro übertragen. Das Österreichische Verkehrsbüro besitzt eine Anzahl eigener Zweigstellen in Hauptstädten und Fremdenverkehrsorten der Bundesländer und ein über die ganze zivilisierte Welt reichendes Netz von Vertretungen und Verbindungen, die seine Monopolfahrtscheine ausgeben. Es führt Einzel- und Gesellschaftsreisen nach feststehenden oder Wahlprogrammen mit Pauschalpreisen durch, die den Reisenden jeder weiteren Sorge entheben, so daß er sich ganz dem Genuße des Sehens und Erlebens hingeben kann.

Die zahlreichen Teilnehmerinnen des „Internationalen katholischen Frauentages“ werden sich im herrlichen Alpen- und Seenland Österreich, im Banne seiner jahrhundertalten Kultur, der hochstehenden Pflege edelster Musik, seiner unvergleichlichen Bundeshauptstadt Wien mit den zahlreichen Kunstschätzen, Prachtbauten — allen voran der ehrwürdige Stephansdom — sowie inmitten der so gastfreundlichen österreichischen Bevölkerung sicherlich wohlfühlen, wobei aber auch die besonders bei der Unterbringung, Verpflegung, bei Rundfahrten, Besichtigungen, Ausflügen und Reisen in Österreich durch das Österreichische Verkehrsbüro beobachtete Fürsorge und Aufmerksamkeit von den Gästen nicht unterschätzt werden wird.

Beethoven in Baden.

Nachweisbar erschien Ludwig van Beethoven zum erstenmal 1804 in Baden, 1807 wohnte er hier im Johannesbade und arbeitete an der C-Dur-Messe für Fürst Nikolaus Eßterházy. 1806 ist er im „Sauerbade“, 1809, wie er in einem Briefe sagt, „bald in Baden, bald in Wien. In Baden im Sauerhofs zu erfragen...“ 1810 schreibt er aus Baden an seinen Verleger in Leipzig wegen Egmont, Liedern, Sonaten und Streichquartett Opus 59. 1812 war Beethoven nicht in Baden, veranstaltete aber „für die Badener Abbrändler“ eine Wohltätigkeitsakademie in Karlsbad. 1813 ist er von Ende Mai bis anfangs Oktober, 1814 im September in Baden. 1816 nimmt er Wohnung im Schlosse Bratten zu Baden. Von 1818 datieren die berühmten Zeilen: „Nur Liebe — nur sie — ... Baden, am 27. Juli, als die M. (Malfatti) vorbeifuhr und es schien mir, als blickte sie auf mich...“ 1821 arbeitete er vom 7. September bis Ende Oktober im Hause des Kupferschmiedes Baier, Rathausgasse 10, an der IX. Symphonie, 1822 im Gasthause „Zum Schwan“, Antonsgasse 4, an der Overtüre zur Eröffnung des Josefstädter Theaters, als „Weihe des Hauses“ bekannt, 1823 ist er von August bis Ende Oktober im Hause der „Neunten“ mit dieser Symphonie und mit der „Missa solennis“ beschäftigt, 1824 Mai bis Oktober und ebenso den ganzen Sommer über im Jahre 1825 entstehen in seiner damaligen Wohnung im Schlosse Gutenbrunn, heute Sanatorium Gutenbrunn, die letzten Quartette von Opus 127 an. Baden ist also erwiesenermaßen der Entstehungsort der letzten Quartette, der IX. Symphonie, der



GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE
LEICHEN
BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42.5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Brattenlee und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im aml. Teilnehmerverzeichnis

Missa solennis, der Weihe des Hauses und der C-Dur-Messe. Aber bei der besonderen Arbeitsweise des Meisters müssen wir annehmen, daß auch von allen zwischen 1804 und 1825 entstandenen Werken mindestens Teile in den Badener Sommerwohnungen und in der Landschaft um Baden teils konzipiert, teils ausgearbeitet wurden.

Die Beethoven-Gemeinde in Baden bei Wien, gegründet am 5. Dezember 1937, veranstaltet im September 1938 festspielmäßige Aufführungen Beethoven'scher Werke, insbesondere solcher, die in Baden komponiert wurden und die die weitere Verbreitung des Namens der kunstpfllegenden Kurstadt Baden als Bäder- und Biedermeierstadt, die Bewahrung der historischen Stätten, Pflege der kulturellen Erinnerungen sowie des heimischen Brauchtums im Mittelpunkt eines bedeutenden Weinbaugebietes Österreichs haben.

Die innere Berechtigung erblickt die Beethoven-Gemeinde in der Tatsache, daß Beethoven 14 Sommer in Baden verbrachte und hier eine Anzahl seiner bedeutendsten Werke skizzierte oder ausführte und in der weiteren Tatsache, daß auf Musikfreunde Aufführungen von epochalen Werken an der Stätte ihres Entstehens eine besondere Anziehungskraft ausüben.

Die Wiener Frühjahrsmesse

findet vom 13. bis 19. März statt. Obgleich die im September v. J. abgebrannte Rotunde bisher durch kein neues Gebäude ersetzt werden konnte, wird durch eine straffere Raumeinteilung die Mehrzahl der bisherigen Aussteller untergebracht werden können. Es entfallen nur die Internationale Automobilausstellung und ein Teil der Landwirtschaftlichen Wästerchau. Die für den Ausführhandel wichtigen Wirtschaftszweige sind sowohl im Messopalast, als auch auf dem Rotundengelände nahezu im gewohnten Ausmaße vertreten. Besonders sehenswert versprechen die Abteilungen für Lederwaren, Bekleidung, Strick- und Wirkwaren, Möbel, Haus- und Küchengeräte sowie die Technische Messe zu werden. Große Gruppen stellen ferner die Internationale Motorrad- und Zugehörtausstellung, die landwirtschaftlichen Maschinen und die Nahrungs- und Genußmittelabteilung dar. Den Besuchern der Wiener Messe werden weitgehende Paß- und Reisebegünstigungen geboten.

Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök

Kein Trinkgeld!

Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schotteng. 1 / Tel. A 24-6-38





WIENER

Stadt Bräu

TROCKENKOHLE DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:

Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft

Vertrieb:

Montan-Union A. G.

Wien, I., Schwarzenbergplatz 18
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.

Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen. Die Ofentüren sind früher zu schließen.

Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien